

Quelle: RGA – REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER
Ausgabe 23. Juni 2016

Artikel von: Gerhard Schattat

Foto von: Michael Sieber

Angebot:

Bürger nutzen das Reparaturen-Café

Kostenfreies Angebot am Markt besteht seit einem Jahr. Viele defekte Gegenstände funktionieren wieder.

Vor einem Jahr hat das Remscheider Reparaturen-Café seine Arbeit im Wintergarten des Vaßbendersaales am Markt aufgenommen. Ob elektrische Geräte wie Lampen und Radios, Fahrräder oder Kleidung, die 15 ehrenamtlichen Experten sorgen dafür, dass vieles wieder „heil“ werden kann.

Initiator Thomas Grzeschik vom Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep präsentierte gestern in seiner Bilanz auch konkrete Zahlen. Rund 250 mal kamen Bürger mit Reparaturwünschen, zu 85 Prozent ging es dabei um Elektro-Gegenstände.

Auch eine alte Truhe ließ sich fachgerecht wiederherstellen

Der „Rest“ der defekten Objekte reichte vom Kinderwagen über den Bobbycar bis hin zum Rolllator oder zur kaputten Hängematte. Auch eine alte Truhe ließ sich fachgerecht restaurieren, wie Thomas Grzeschik berichtete. „In 75 Prozent der Fälle war auch eine erfolgreiche Reparatur möglich“, konnte Grzeschik berichten.

In Holland existiert bereits seit längerem eine erfolgreiche Kultur sogenannter Repair-Cafés. Sozialpädagoge Grzeschik entwickelte, davon angeregt, zunächst ein eigenes Konzept für Remscheid, mittlerweile gibt es auch in den anderen Städten, die zum Kirchenkreis gehören, also Wermelskirchen, Hückewagen und Radevormwald, entsprechende Angebote.



Elektroniker Gerhard Hlusiak (vorne) gehört zum engagierten Team des Reparaturen-Cafés

„Wir sind keine Dienstleister“, macht der Initiator dabei klar. Das ganze Angebot läuft unter dem Etikett der Selbsthilfegruppe. Wer zu den Reparaturtreffs kommt, die jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 11 bis 13 Uhr stattfinden, muss zunächst eine Erklärung unterschreiben, die die Anbieter von Haftung oder Garantie freistellen. So öffnet der Besitzer etwa eines defekten Radio-CD-Kombigerätes und der ehrenamtliche Experte die Anlage gemeinsam und schauen, was da wohl nicht funktionieren könnte.

Der Effekt ist gewollt: Die Gerätebesitzer sollen erkennen, welcher Materialaufwand für den Bau eines Gerätes erforderlich ist und wie sinnvoll es ist, mit diesen Ressourcen sorgfältig und sparsam zu verfahren. Es geht auch darum, umweltfreundlich mit Rohstoffen umzugehen und weg von der Wegwerfgesellschaft zu kommen. Das ist nicht immer einfach, wie Elektronikfachmann Gerhard Hlusiak (64) bestätigt. Der Rentner kümmert sich um defekte Elektrogeräte. Einige, so bestätigt er, lassen sich nur noch schwer reparieren. Wenn es mög-

lich ist, können die Besitzer fehlende beziehungsweise defekte Teile beim Kooperationspartner Schmitz Mediatronik in der Stockderstraße neu besorgen. Beim nächsten Reparaturen-Café wird dann gemeinsam eingebaut. Der Treff ist kostenfrei. Man freut aber über Spenden. Davon wurde etwa ein 400 Euro teures VDE-Prüfgerät angeschafft. Sicherheit haben die Reparaturoffizianten stets im Blick.

Da gibt es viele Fachleute, beispielsweise in der Fahrradwerkstatt. Reinhard Behrens war etwa Konstrukteur, Wolfgang Krause Physiker, Ulf Reumann E-Techniker und Heinz Wohlenberg war Schiffstechniker auf einer Werft. Schiffe hat er hier allerdings noch nicht repariert.

Neu dabei ist Katharina Neuser-Turczynski. Sie hilft im Reparaturen-Café bei Problemen mit Textilien und dem Nähen. Die Textilrestauratorin und Archäologin freut sich ganz einfach, ihren Mitmenschen helfen zu können.

REPARATUREN-CAFÉ

PROJEKT Das Remscheider Reparaturen-Café am Ambrosius-Vaßbender-Platz 1 in Remscheid hat jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Repariert und gerettet wird gemeinsam mit dem Team von fünfzehn versierten Ehrenamtlichen: zum Beispiel Lampen, Radios und als Schwerpunkt Fahrräder. Ersatzteile sind kostenpflichtig, Beratung ist kostenlos und Reparaturarbeiten werden gemeinsam vorgenommen. **GESCHLOSSEN** Sommerpause ist vom 31. Juli bis zum 11. September. Eröffnungstermin nach der Sommerpause ist Mittwoch 14. September.